



Wollen die Verlage immer noch kein Corona im Gegenwartsroman?

Hm, die bisherigen Meinungen scheinen recht eindeutig. Danke. Jetzt grüble ich noch mehr.

Ich will mit diesem Roman unbedingt einen Verlag finden (sonst schickt mein Mann mich zurück zum Brotjob) und deswegen jedes Risiko vermeiden. Und ich könnte mir vorstellen, dass man ohne Corona auf der sicheren Seite ist, quasi nichts falsch macht. Dass sich vllt die Agenten/Verlage denken "Ein Corona-Arzt-Liebesroman? Nee." und direkt weglegen, weil Corona ein Reizthema ist.

Ich hatte mir gedacht, ich könnte es 2019 im Sommer spielen lassen, also genau vor Corona. Das ist ja trotzdem noch ziemlich aktuell. Es wäre zwar schade, dann sämtliche aktuellen Bezüge der letzten 2-3 Jahre weglassen zu müssen. Und bei einem Fortsetzungband würde sich dann wieder die Frage stellen, ob Corona ja oder nein, aber soweit muss ich jetzt noch nicht planen.

Es ist zwar nicht meine Ideal-Lösung, aber ich habe das Gefühl, damit ein mögliches Minenfeld zu umgehen ...

Ich überlege schon, ob ich einfach mal mein Glück versuchen sollte, einen potentiellen Verlag oder Agent mit dieser Frage anzuschreiben. Aber vermutlich haben die eh keine Zeit, auf sowas zu antworten.

Kiara hat Folgendes geschrieben: Da wir das Thema bereits hatten, bitte diesen Thread beachten:
<https://www.dsfo.de/fo/viewtopic.php?t=70589>

Ich weiß, den Thread habe ich vorher komplett durchgelesen. Der ist ja ein Jahr alt (bzw am Ende auch ein paar Posts aus Mai 21) und da waren die Meinungen noch recht eindeutig: Die Verlage wollen explizit kein Corona! Wizma hatte die Diskussion sogar mit drei Verlagen, und alle haben dasselbe gesagt.

Genau deswegen frage ich mich ja auch, ob sich das seitdem geändert hat und jemand was Aktuelles von Verlagen darüber weiß. Aber die Vermutung liegt nahe, dass es sich nicht geändert hat.

BirgitJ hat Folgendes geschrieben: Für Verlage kann ich nicht sprechen, aber als Leserin käme ich mir verschaukelt vor, wenn ich einen Gegenwartsarztroman lese und Corona kommt nicht vor. Es spielt 2021, das geht aus dem Text klar hervor und es wird so getan als gibt es kein Corona.

Ja, stimmt. Wenn der Roman explizit 2021 spielt, käme man sich gerade bei einem Arztroman wohl sehr verarscht vor. Diese Option kann ich eigentlich ausschließen.

Die Frage ist nur, ob ich auf der sicheren Seite bin, einfach lieber im Jahr 2019 zu schreiben, weil Verlage Corona offenbar lieber umgehen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).